

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

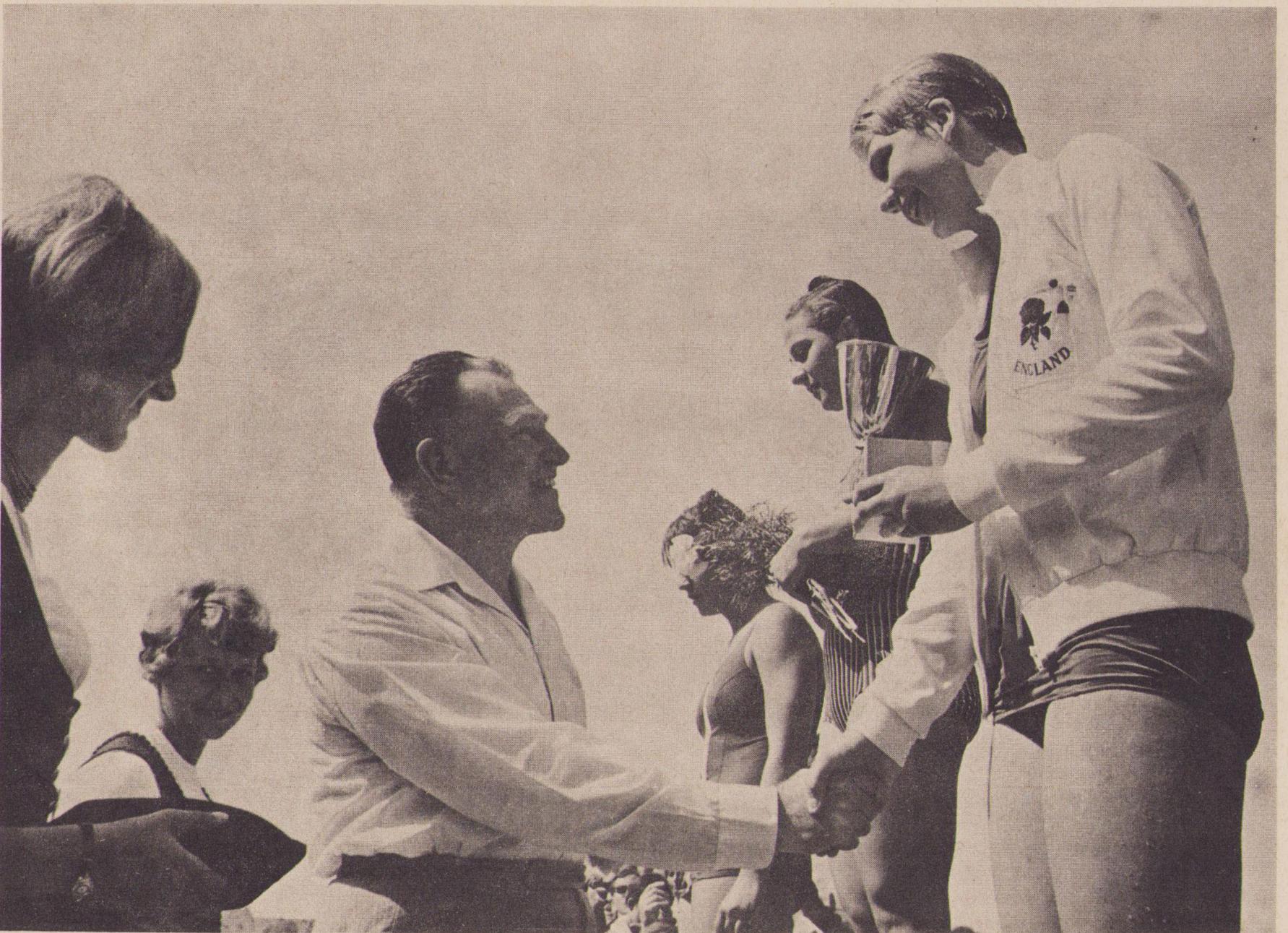
AUGUST 1967

JAHRGANG 10

ERSCHEINUNGSTAG 28. JULI 1967

NUMMER 8

TURNIER DER NATIONEN 1967



*Bürgermeister Fellingner gratuliert
den drei Erstplatzierten des 100- m Kraulschwimmens der Damen*

*von links nach rechts: OLGA KOZICOVA (CSSR) 2.,
JUDIT TUROCZI (Ungarn) 1.,
ALEXANDRA JACKSON (England) 3.*

Artikel im Inneren des Amtsblattes

FOTO HARTLAUER

Aus dem Stadtsenat

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner wurde am 6. 6. 1967 die 118. ordentliche Sitzung des Stadtsenates von Steyr abgehalten. 20 Anträge wurden behandelt.

An der Spitze der Tagesordnung standen zwei Subventionsgewährungen. Die Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz erhielt S 40.000,-- (1. Teilsubvention für 1967), der Verband der Kriegsblinden Österreichs S 1.000,-- (weiterer Ausbau der Hörbücherei). Der Senat beschloß weiters, die Kursbeiträge und Kursleiterhonorare für die Veranstaltungen der Volkshochschule Steyr für das kommende Arbeitsjahr unverändert in der bisherigen Höhe beizubehalten.

Zur Besorgung der laufenden Geschäfte der Stadtverwaltung wurden folgende Leistungen vergeben, wobei S 2, 325.500,-- in Anspruch genommen werden:

Schulneubau Tabor: Maler- und Anstreicherarbeiten, Akustikdecken und Einrichtung der Klassenräume, Herstellung der starren Sonnenschutzdächer S 1, 930.000,--;

Zubau zur Ennsleiten-Volksschule: Lieferung der Bankstützen und Schuhabstellgitter sowie der Huthaken, der Banksitzbretter und der Einrichtung für die Klassenräume S 125.000,--;

Verfassung eines Projektes für die Brücke über die Zieglergasse, deren Errichtung im Zusammenhang mit dem geplanten Mittelschulneubau erforderlich wird, S 125.000,--;

Einrichtung von Klassenbüchereien an Volks- und Sonderschulen in Steyr S 33.000,--;

Ankauf eines Musikinstrumentes (Philicorda) für die Städt. Handelsakademie und Handelsschule zur Verwendung im Musikunterricht S 11.500,--;

Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie von Turn- und Sportgeräten für die städt. Kindergärten S 30.000,--;

Nachsaffung von Bett- und Tischwäsche für das ehemalige Hotel Nagl S 15.000,--;

Ankauf von Papier für das Amtsblatt der Stadt Steyr S 56.000,--;

Der Stadtsenat leitete schließlich einen Antrag auf Kauf einer Liegenschaft in der Sierninger Straße zum Preise von S 610.000,-- durch die Stadtgemeinde an den Gemeinderat zur endgültigen Beschlußfassung weiter und stimmte dem Verkauf einer städt. Liegenschaft in der Blumauergasse an einen Interessenten zum Preise von S 155.000,-- zu. Schließlich wurde der Verkauf eines nicht mehr betriebsfähigen ehemaligen Dienst-PKW's an einen Schrotthändler bewilligt.

Nach der Behandlung von drei Gewerbeansuchen schloß der Stadtsenat seine Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat umfangreiche Aufträge zur Weiterführung der Bauvorhaben auf der Ennsleite und auf dem Tabor. Es handelt sich im einzelnen um folgende Arbeiten:

Wohnbau Ennsleite XXI: Sanitäre, Elektro- und Gasinstallation, Kunststein-, Terrazzo- und Gewichts-schlosserarbeiten, Herstellung der Blitzschutzanlage;

Bau Ennsleite XVIII c/1 + 2 und d/1 + 2: Maler- und Anstreicherarbeiten;

Ennsleite XVIII c/a - i: Vergabe der Abbrucharbeiten für die 3. Bauetappe;

Wohnbau Tabor XVI: Gas- und Elektroinstallation, Spenglerarbeiten und Furallieferung.

Die Gesamtauftragssumme erreichte einen Betrag von S 2, 790.000,--.

*

Der Senat der Stadt Steyr trat am 20. 6. 1967 zu seiner 119. ordentlichen Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte anstelle des dienstlich abwesenden Bürgermeisters Josef Fellingner Bgm.-Stellv. Dir. Hans Schanovsky. 31 Anträge gelangten zur Abstimmung.

Eingangs wurde beschlossen, das Ergebnis der zugunsten der o. ö. Krebsgesellschaft in Steyr durchgeführten Haussammlung (Nettosumme rund S 43.000,--) durch Gewährung einer Subvention auf S 50.000,-- aufzustocken. Eine Subvention von S 4.500,-- erhielt das "Konvikt Voglsang Steyr". Dieser Betrag entspricht der von der genannten Institution für das in Bau befindliche Hallenbad zu entrichtenden Kanalananschlußgebühr.

Die Vergabe- bzw. Freigabebeschlüsse, welche in dieser Sitzung gefaßt worden sind, erreichten eine Höhe von S 2, 568.000,-- und betrafen folgende Vorhaben:

Schulneubau Tabor: Lieferung der Markisen und Vergabe der Bau Tischlerarbeiten S 1, 102.000,--;

Volksschulzubau Ennsleite: Lieferung der Einbauschränke und Wandtafeln S 44.000,--;

Turnsaalerrichtung für die Schule Plenkberg: Lieferung der Fertigteildecke für die Nebenräume S 20.000,--;

Neubau der Frauenberufsschule in der Stelzhamerstraße: Vergabe der Professionistenarbeiten S 220.000,--;

Herstellung einer Autobusbucht bei der Omnibushaltestelle Plenkberg S 50.000,--;

Bau der Verbindungsstraße Blümelhuberstraße - Resthofstraße S 480.000,--;

Detailplanung für das Straßenverbindungsstück Rooseveltstraße - Wolfenstraße S 54.000,--;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in einem Teil der Schlüsselhofgasse, am Michaelerplatz und auf der Neutorbrücke S 34.000,--;

Erneuerung der Vorplatz- und Gartenbeleuchtung beim Sportheim Münchenholz S 7.000,--;

Ankauf von Wegweisern S 51.000,--;

Einbau eines neuen Motors in ein Fahrzeug der Freiw. Stadtfeuerwehr S 8.000,--;

Vergabe der Lieferung von Kaltasphalt für das Lager des Städt. Wirtschaftshofes S 300.000,--;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für städt. Pflichtschulen, Kindergärten und Horte S 192.000,--;

Einschaltung einer Werbeseite in das Werbeheft "Steyr und das o. ö. Ennstal" S 6.000,--.

Der Stadtsenat stimmte im weiteren Verlauf der Sitzung der Übernahme von 50 % der Kosten für die Herstellung einer Sickergrube nördlich des Stadtgutteiches (Gesamtkosten S 123.400,--) zu. Im Interesse der Reinhaltung des Grundwassers ist die Sanierung der im Bereiche des Stadtgutteiches gelegenen, teilweise schon überschwemmten Grundstücke, durch Schaffung einer Versickerungsmöglichkeit für das Oberflächenwasser notwendig geworden. Weiters wurde der Restbetrag von S 47.400,--, der zur Abdeckung der Gesamtkosten für die Herstellung der Vorwärmanlage im Stadtbad noch erforderlich war, als überplanmäßige

Ausgabe bewilligt. Durch eine entsprechende Landes-subvention ist diese Ausgabe gedeckt.

Nach Behandlung der Gewerbeansuchen schloß der Stadtsenat seine Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr gelangten folgende Arbeiten (ca. S 500.000, --) zur Vergabe:

Herstellung der Drucksteigerungsanlage für das Hochhaus R des Wohnhauswiederaufbauvorhabens Ennsleite XIX;

Verlegung von Sucoflor-Belag und von Sockelleisten sowie Einmauern der Badewannen beim Vorhaben Ennsleite XIX.

*

Turnier der Nationen im Stadtbad Steyr

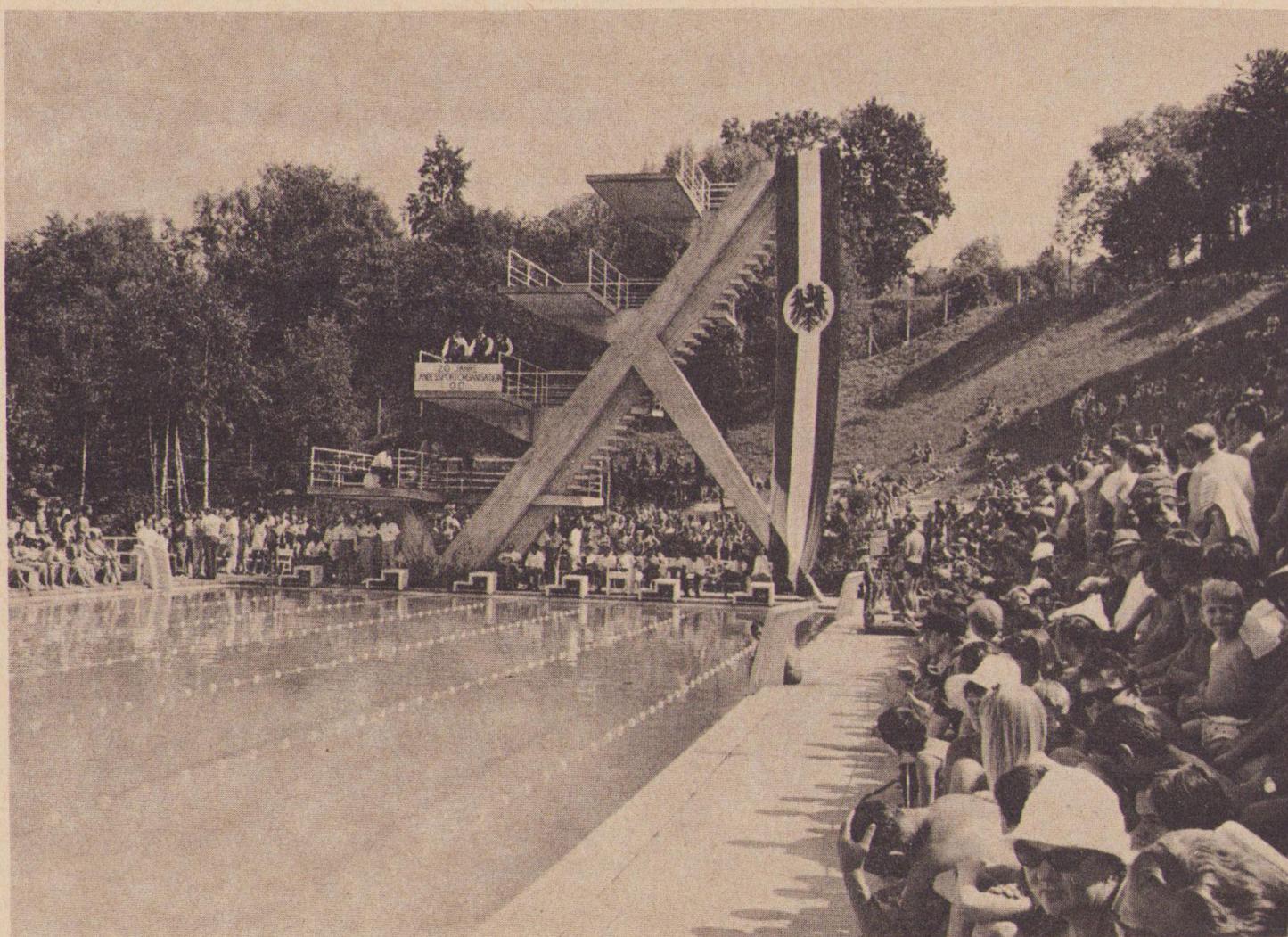


Foto Hartlauer

Am 24. und 25. Juni erlebte Steyr eine schwimm-sportliche Großveranstaltung von internationaler Bedeutung. Das Stadtbad, welches im Verlaufe seines achtjährigen Bestandes Schauplatz verschiedener Schwimmwettkämpfe war, gab für das zum zweitenmal ausgetragene "Turnier der Nationen" einen eindrucksvollen Rahmen ab. Da bekanntlich zu Beginn dieses Jahres für das Sportbecken eine Vorwärmanlage, mit Hilfe derer die Wassertemperatur konstant auf 25° Celsius gehalten werden kann, installiert worden ist, waren alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen der Veranstaltung gegeben. Die Bedeutung dieses Wettkampfes wurde noch dadurch unterstrichen, daß die Bewerbe an beiden Tagen vom österreichischen Fernsehen zur Gänze übertragen wurden.

Bürgermeister Fellingner, der gemeinsam mit dem Präsidenten des Verbandes österreichischer Schwimmvereine, Anton Weghofer, die Veranstaltung eröffnete, konnte neben zahlreichen prominenten Ehrengästen die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus Finnland, Schweden, Ungarn, Polen, Rumänien, Jugoslawien, England, Italien, der Deutschen Bundesrepublik, der DDR, der CSSR, der Schweiz und aus Österreich begrüßen.

Eingeleitet von einer Festfanfare, welche von Mitgliedern des Lehrlingsorchesters der Steyr-Daimler-

Puch-AG ausgeführt wurde, begannen an beiden Tagen punkt 15 Uhr die Bewerbe, die von den Funktionären des österreichischen Schwimmverbandes und der Schwimmsektion des ATSV Steyr mustergültig organisiert und geleitet wurden. Tausende Zuschauer verfolgten mit Begeisterung die spannenden Wettkämpfe.

Die Annahme von Fachleuten, daß die 50 m-Bahn des Stadtbades sehr schnell sei, fand im Verlauf der Wettkämpfe eine glänzende Bestätigung. Die idealen Bahnverhältnisse, vereint mit der günstigen Wassertemperatur, ermöglichten nicht weniger als neun neue Landesrekorde. Besonders die Schwimmerinnen und Schwimmer der österreichischen Nationalmannschaft, welche bereits vor einiger Zeit eine Woche lang im Steyrer Stadtbad trainiert hatten, präsentierten sich in wahrer Rekordlaune und stellten sechs neue österreichische Rekorde auf.

Unmittelbar nach jedem Bewerb wurde die feierliche Siegerehrung, eingeleitet von einer Fanfare, durchgeführt, bei der den drei Besten jedes Bewerbes die von der Stadtgemeinde Steyr gestifteten Siegerplaketten überreicht wurden. Den Siegern wurden als Lohn für ihre hervorragenden Leistungen schöne Ehrenpreise von den Spendern übergeben.

Jahresbericht 1966 des Gesundheitsamtes

1. Gesundheitsabteilung:

Das Wirken des Gesundheitsdienstes, zu dessen Hauptaufgabe der Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung durch Infektionskrankheiten, vor Gesundheitsschäden durch Wasser und Lebensmittel oder durch Arbeits- und Wohnverhältnisse gehört, erstreckt sich auf weite Gebiete des beruflichen und häuslichen Lebens.

Um das Umsichgreifen ansteckender Krankheiten zu vermeiden, wurden bei 163 Erkrankungen Erhebungen zur Feststellung der Infektionsquellen sowie Umgebungsuntersuchungen zur Abgrenzung der gefährdeten Personengruppen durchgeführt.

Ferner wurden rund 5.000 Proben menschlicher Ausscheidungen sowie von Abstrichen aus Nasen und Rachen genommen und zur bakteriologischen Untersuchung in die bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt Linz eingesandt. In diese Untersuchung wurden auch 1.649 Angehörige von Lebensmittelberufen, 132 Personen, welche im letzten Jahrzehnt an Typhus oder Paratyphus erkrankt waren, etwa 400 Lehrkräfte, 115 Bedienstete des Bundespolizeikommissariates Steyr und 41 Kindergärtnerinnen einbezogen.

Im Rahmen der Schul-, Arbeits- und Berufshygiene wurden 6.227 Schüler der Pflicht- und Privatschulen, 1.017 jugendliche Arbeitnehmer, 797 Besucher von Kindergärten, 62 Schwangere und 890 Säuglinge in den Mutterberatungsstellen untersucht. Zwecks Krankheitsvorbeugung wurden 1.880 Personen gegen Tuberkulose, 657 gegen Kinderlähmung, 1.545 gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten geimpft sowie 716 Erst- bzw. Wiederimpfungen der gesetzlichen Pockenschutzimpfung unterzogen. Diesen vorbeugenden Maßnahmen ist es zu danken, daß seit sechs Jahren in Steyr kein einziger Fall von Kinderlähmung auftrat und die Tuberkulose unter Kindern nicht mehr vorkommt.

Die Zahl der Tuberkulosenkranken bleibt seit Jahren annähernd gleich, da noch keine gesetzliche Möglichkeit der Absonderung für uneinsichtige Offentuberkulöse vorhanden ist. Die Tuberkulosenfürsorgestelle wurde von 3.157 Personen aufgesucht. 1.277 Personen, davon 28 mit offener Tuberkulose der Lunge, stehen in ständiger Evidenz. Zur Verlaufskontrolle und zur ungezielten Suche nach Tuberkulösen wurden 2.316 Durchleuchtungen vorgenommen und 841 Schirmbildaufnahmen gemacht.

Schließlich unterzog die Gesundheitsabteilung als zuständiges Kontrollorgan die städtische Wasserversorgung, acht weitere öffentliche Wasserversorgungsanlagen sowie Gaststätten, welche kein städtisches Wasser beziehen, einer eingehenden Prüfung und visitierte in Ausübung der sanitären Aufsicht die Ordinationen von 13 Dentisten, 6 Drogerien, 5 öffentliche und eine Anstaltsapotheke sowie den Komplex des Krankenhauses.

2. Veterinärunterabteilung:

Im Zuge der Überwachung der Gesundheit landwirtschaftlicher Haustiere, welche neben der Tierseuchentilgung, Überwachung von Fleischhauereibetrieben, der Viehmärkte und des Viehhandels usw. zu den wichtigsten Aufgaben der Veterinärunterabteilung

zählt, ist es erfreulich, sagen zu können, daß die auf Menschen übertragbaren Seuchen bzw. Krankheiten (Tbc) getilgt und Neuerkrankungen nicht vorgekommen sind. Fälle von Rotlauf sind nur mehr vereinzelt aufgetreten.

In Fleischhauereibetrieben wurden 291 Kontrollen vorgenommen, wobei insgesamt 11 Verwarnungen ausgesprochen bzw. Anzeigen erstattet werden mußten. Der Ferkelmarkt, regelmäßig jeden Donnerstag abgehalten, wurde stets veterinär-polizeilich überwacht. Dabei ist festzustellen, daß die Beschickung des Marktes weiterhin eine rückläufige Tendenz aufweist.

12.968 Schweine sowie 19.650 kg Schweinefleisch wurden auf Trichinen untersucht und 275.600 kg Fleisch- und Wurstwaren einer Überbeschau unterzogen. Von den in Steyr geschlachteten Tieren wurden 22 für untauglich, 28 für minderwertig und 3 für bedingt tauglich erklärt.

Wegen der ständig zunehmenden Beschwerden über die Taubenplage wurden im Zuge einer Bekämpfungskampagne 883 Tauben vertilgt.

Abschließend sei noch erwähnt, daß im Berichtsjahr 286 Tierpässe ausgestellt und 709 Hundemarken ausgegeben worden sind.

3. Marktamt:

Da das Marktamt dafür verantwortlich ist, daß der Bevölkerung einwandfreie Nahrungsmittel zum Verkauf angeboten werden, erstreckt sich dessen Kontrolltätigkeit auf alle Handels- und Gewerbebetriebe, welche in den Geltungsbereich des Lebensmittelgesetzes fallen. Im Zuge dieser Tätigkeit wurden 1.209 Betriebsrevisionen durchgeführt und in 728 Fällen Urproduzenten, Händler und sonstige Marktbesucher kontrolliert. Unter anderem wurden 4.509 kg Pilze, 4.519 Stück Eier, 14.840 Dosen Konserven und 64.720 kg verschiedener anderer Lebensmittel auf ihren einwandfreien Zustand überprüft. Rund 840 kg Lebensmittel verschiedener Art mußten dabei aus dem Verkehr gezogen werden.

Weiters wurden 186 amtliche Warenproben entnommen, wovon 31 selbst voruntersucht und 155 Proben an die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung weitergeleitet wurden.

Schließlich wurden auch in allen der Ausspeisung dienenden Einrichtungen Kontrollen dahingehend vorgenommen, ob sich die Personen, welche mit der Herstellung oder Abgabe von Nahrungs- und Genußmitteln befaßt sind, auch tatsächlich der im Bazillenausscheidergesetz vorgeschriebenen jährlichen Untersuchung unterzogen haben. In dieser Hinsicht wurden 1.649 Personen überprüft.

Erfreulicherweise kann zusammenfassend gesagt werden, daß die Zahl der zu beanstandenden Lebensmittel rückgängig ist, wozu nicht unwesentlich die fortschreitende Modernisierung der Handels- und Gewerbebetriebe und die immer besser werdende hygienische Verpackung der Nahrungsmittel beitragen.

BRAUNSBERGER

MÖBEL MESSE STEYR

29.7.-12.8.1967

**Freie Besichtigung auch Samstag bis 18 Uhr
Großes Preisausschreiben – Größte und schönste
Möbelschau Oberösterreichs im neuen Möbelhaus
Möbel aus ganz Europa – Stilmöbelsonderschau**

GROSSES PREISAUSSCHREIBEN

1. Preis	1 Schlafzimmer im Werte von S	10.000,--
2. Preis	1 Wohnschrank im Werte von S	6.000,--
3. Preis	1 Garnitur im Werte von	S 4.000,--
4. Preis	1 Perserbrücke im Werte von S	3.000,--
5. Preis	1 Schaukelstuhl im Werte von S	1.200,--
20	Warengutscheine im Werte von je S 200,--	<u>S 4.000,--</u>
		<u><u>S 28.200,--</u></u>

Einrichtungshaus Hans Braunsberger, STEYR, Pacherg. 17

Aktion "Du und die Gemeinschaft" 1967

Die Stadtgemeinde Steyr führt nun bereits seit dem Jahre 1962 für die Schüler der 8. Schulstufe der Steyrer Schulen die Aktion "Du und die Gemeinschaft" durch, welche die jungen Menschen in anschaulicher Form mit den wichtigsten Aufgaben der Stadtverwaltung vertraut machen soll. Im Rahmen dieser Aktion, an der bisher bereits 3.273 Schüler und 151 Lehrkräfte teilgenommen haben, besuchten die Schüler im Verlaufe einer Rundfahrt das Städtische Zentralaltersheim, den Kindergarten Taschelried sowie die Zentralbücherei der Stadt Steyr. Im Anschluß an diese Besichtigungsfahrt sprach Bürgermeister Fellingner im Gemeinderatssitzungssaal zu den Jugendlichen. Er gab einen kurzen Überblick über die Funktionen der Gemeindevertretung und die wichtigsten Aufgaben der Gemeindeverwaltung und versuchte auch die Schwierigkeiten anzudeuten, welche sich oft aus der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben der Stadtgemeinde ergeben.

Diese Aktion wurde auch heuer wieder mit einem Aufsatzwettbewerb abgeschlossen, zu dem nach einer Vorauswahl durch die Schulen 53 Arbeiten dem Magistrat übermittelt wurden. Eine Jury wählte die fünf besten Aufsätze aus. Mit Rücksicht darauf, daß sich in der Bewertung kaum Unterschiede ergaben, wurde von einer Reihung der prämierten Arbeiten Abstand genommen.

In der Sitzung des Kollegiums des Bezirksschul-

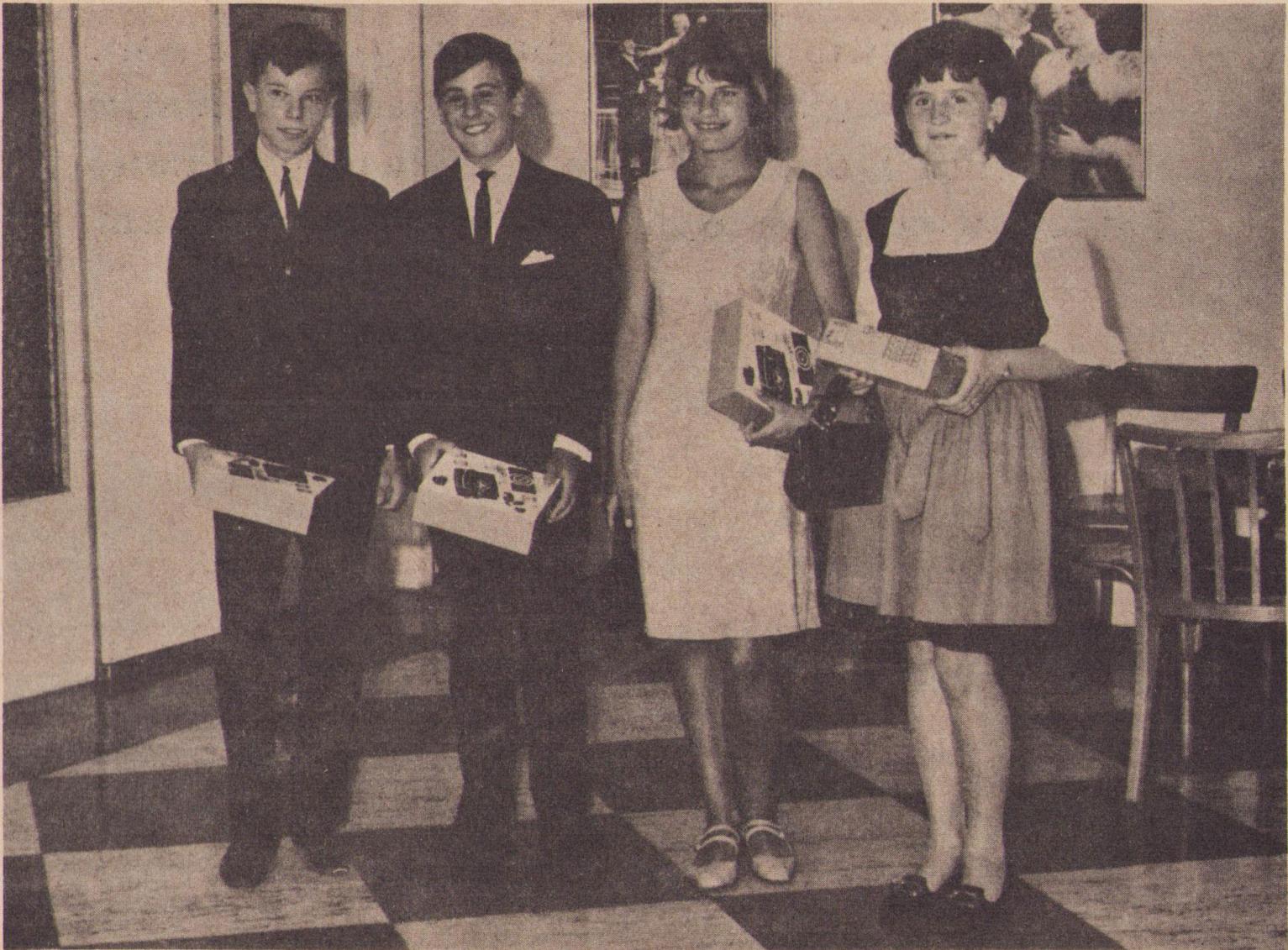
rates Steyr-Stadt überreichte Bürgermeister Fellingner am 29. Juni 1967 den Preisträgern für ihre ausgezeichneten Arbeiten je einen Fotoapparat.

Die Preisträger sind:

Elfriede Nestelberger	(Mädchen-Hauptschule Promenade)
Irmgard Weigner	(Mädchen-Hauptschule Ennsleite)
Gerhard Chaloupka	(Landes-Sonderschule Gleink)
Anton Wagner	(Knaben-Hauptschule Ennsleite)
Oswald Wallner	(Knaben-Hauptschule Promenade)

Die Aktion "Du und die Gemeinschaft" wurde mit Unterstützung von Polizei und Gericht mit der Aktion "Du und das Recht" fortgeführt, bei der die Schüler die Einrichtungen und Aufgaben des Polizeikommissariates, der Sicherheitswache und des Gerichtes kennenlernen durften.

Der erfolgreiche Abschluß dieser beiden Aktionen hat auch in diesem Jahr wieder den Beweis erbracht, daß der Entschluß der Stadtverwaltung, die jungen Menschen bereits vor ihrem Eintritt in das Berufsleben über die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen zu informieren, richtig war. Denn nur ein eigenes Wissen um die Sorgen eines Gemeinwesens kann auch Verständnis von Seiten der Bevölkerung für Entscheidungen der Gemeindevertretung erwarten lassen.



Vier der fünf Preisträger im Aufsatzwettbewerb der Aktion
"Du und die Gemeinschaft"

Die Straßennamen Steyrs

Wird einerseits durch die Straßenbezeichnungen vielfach auf die Namen solcher Personen aufmerksam gemacht, welche sich als Söhne oder Bewohner der Stadt oder als ihre Förderer durch fortlebende Werke große Verdienste um die Allgemeinheit erworben haben, so wird andererseits die Verbundenheit mit der lokalen Geschichte durch Hinweise auf besonders für die Stadt bedeutungsvolle Handwerke oder durch die Betonung alter Ortsbezeichnungen dokumentiert. Um nun den interessierten Bevölkerungskreisen die Bedeutung und den Sinn der Straßennamen Steyrs näherzubringen, werden diese alphabetisch in einer Fortsetzungsreihe erklärt werden. Einschränkend muß aber bemerkt werden, daß es in einigen Fällen nicht gelingen wird, den Sinn der Namensgebung zu erklären.

Viktor-Adler-Straße: Sie ist nach dem Einiger und Führer der österreichischen Sozialdemokratie und Mitbegründer der 1. Republik benannt. Im Stadtteil Ennsleite gelegen, stellt sie eine Verbindungsstraße zwischen Arbeiter- und Schillerstraße dar.

Ahlschmiedberg: Diese Gasse wurde 1880 nach den früher in Aichet wohnhaften Ahlschmieden benannt und führt vom Hammerschmiedberg zur Sierninger Straße.

Sepp-Ahrer-Straße: Sie erhielt ihren Namen nach dem im Verlaufe der Februarkämpfe 1934 im Schloß Lamberg hingerichteten Sepp Ahrer. Die Straße verläuft in Münichholz westlich der Punzerstraße.

Aichetgasse: Sie wurde so 1880 nach dem alten Ortsteil Aichet benannt, der wiederum seinen Namen von dem früher in dieser Gegend vorherrschenden Eichenbestand herleitet.

Aichetstiege: Sie verläuft von der Sierninger Straße zur Aichetgasse und erhielt ihren Namen 1922.

Georg-Aichinger-Straße: Diese in der Schlüsselhofsidlung gelegene Straße führt vom Rennbahnweg zur Schlüsselhofgasse. Georg Aichinger erwarb sich große Verdienste durch seine maßgebende Mitwirkung bei der Gründung der Sparkasse Steyr, deren Direktor er wurde. Am 31. 3. 1857 wurde ihm die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen und am 1. 1. 1867 wurde er zum Direktor der Kronprinz-Rudolf-Bahn ernannt.

Almrauschweg und A sterngasse befinden sich in der Waldrandsiedlung, wobei zu erwähnen ist, daß in diesem Stadtteil vornehmlich Blumennamen als Straßenbezeichnungen verwendet wurden.

Altgasse: Sie führt von der Damberggasse zur Dr.-Klotz-Straße und bezeichnete früher den Zu- und Abgang von bzw. zu den Stadeln, die sich auf dem Seidfeld (heute Bahnhofstraße) befanden.

An der Enns: Es ist dies die Bezeichnung für den Weg südöstlich des Sportplatzes Rennbahn. Die Siedlungshäuser liegen unmittelbar an der Enns.

Annaberg: Erhielt den Namen 1880 nach der dort befindlichen Kapelle zu St. Anna, hieß früher Annakapellenberg und verbindet die Fabrikstraße mit der Sierninger Straße.

Annagasse: Sie liegt im sogenannten Eysnfeld (Gebiet zwischen den beiden Flußarmen der Steyr) und wurde 1889 nach der jüngsten Tochter Josef Werndls benannt.

Ludwig-Anzengruber-Straße: Diese auf dem Tabor gelegene Straße führt östlich der Hanuschstraße zur Bogenhausstraße. Benannt ist sie nach dem gleichnamigen Dichter (1839-1889), der im Steyrer Stadttheater kurzfristig auftrat.

Arbeiterstraße: Sie befindet sich im Stadtteil Ennsleite, verläuft von der Damberggasse zur Hubergutstraße, wurde 1914 gebaut und erhielt ihren jetzigen Namen 1920.

Arnholmweg: Er zweigt von der Retzenwinklerstraße nach Norden ab. Benannt ist dieser Weg nach Arnholm von Gleink, welcher um 1125 seine Burg in ein Benediktinerkloster umwandeln ließ.

Aschacher Straße: Sie beginnt beim Quenghof und verläuft bis zur Stadtgrenze in Richtung Aschach.

Anton-Azwanger-Straße: Sie verläuft westlich der Rooseveltstraße parallel zu dieser. Anton Azwanger war in den ersten Nachkriegsmonaten 1945 Bürgermeister-Stellvertreter und anschließend bis 1949 Stadtrat.

*

VOLKSHOCHSCHULE

der Stadt Steyr

Für Alltag und Beruf
Die Freie Stunde
Fremdsprachen -
das Tor zur Welt
Kinder- und Jugendkurse



Beginn der Kurse für das Herbstsemester

*

Rat und Hilfe

IM TRAUERFALL

*

STÄDTISCHE BESTATTUNG

Steyr, Kirchengasse 1
Telefon:
Zu jeder Tages- u. Nachtzeit

2371 und 2372

*

*
—————

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
TURNIER DER NATIONEN IM STADTBAD STEYR	S 3
JAHRESBERICHT 1966 DES GESUNDHEITSAMTES	S 4
AKTION "DU UND DIE GEMEINSCHAFT" 1967	S 6
DIE STRASSENAMEN STEYRS	S 7
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 - 15

Standesamt
Ausschreibungen
Mitteilungen
Kundmachungen
Gewerbeangelegenheiten
Bundespolizeikommissariat Steyr
Baupolizei
Unsere Altersjubilare
Kammer der Gewerblichen Wirtschaft

*
—————

AMTLICHE NACHRICHTEN

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
Juni 1967

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 165 (Juni 1966: 165, Mai 1967: 212) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 47, von auswärts 118. Ehelich geboren sind 148, unehelich 17.

37 Paare haben im Monat Juni 1967 die Ehe geschlossen (Juni 1966: 38, Mai 1967: 36). In 35 Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Eine Braut war deutsche Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 54 Personen gestorben (Juni 1966: 63, Mai 1967: 64). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 24 (12 Männer, 12 Frauen), von auswärts stammten 30 (20 Männer, 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 38 über 60 Jahre alt.

AUSSCHREIBUNGEN

Städt. Unternehmungen
Bau 5 - 6183/65

Steyr, 5. Juli 1967

ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Lieferungen und Installationsarbeiten für die ölbeheizte Zentralheizungsanlage für die neue Autobusgarage der Städtischen Unternehmungen Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 1. August 1967 bei den Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, (Hochhaus, I. Stock) während der Amtszeit bezogen werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Autobusgarage, Zentralheizungsanlage" bis 11. August 1967, 10.00 Uhr, bei den Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Anbote stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernehmen die Städtischen Unternehmungen Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

*

Magistrat Steyr
Bau 5 - 2850/64

Steyr, 15. Juli 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Kleiderhaken, Bänken und Schirmständern für die Garderoben der Mädchen- und Knabenhauptschule sowie den Turnsaaltrakt der neuen Taborschule.

Die Anbotunterlagen können ab 16. August 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 23. August 1967, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

MITTEILUNGEN

DAS BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT OBERÖSTERREICH HAT NUN AUCH EINE ZWEIGSTELLE IN STEYR ERRICHTET

Dadurch soll allen Menschen, die an einer beruflichen Um-, Nach- oder Weiterschulung interessiert sind, die Teilnahme an Kursen erleichtert werden.

Kursort und Kursbeginn hängt weitgehend vom Interesse ab und wird zeitgerecht verlautbart werden. Vorerst sind folgende Kurse geplant:

1. Elektronische Datenverarbeitung
2. Refakurs 1. Teil
3. Kurs für Schaufenstergestaltung
4. Servier- und Gaststättenkurs

Voranmeldungen sowie Anregungen für weitere Kurse werden ab sofort im Sekretariat der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5, Tel. 2163, entgegengenommen.

*

Magistrat Steyr
K - 1217/60

Steyr, 23. Juni 1967

MITTEILUNG

Im städt. Objekt Steyr, Sierninger Straße 1 - ehemaliges Lebzelterhaus - sind die Adaptierungsarbeiten beendet. Die im Parterre links gelegenen ehemaligen Verkaufslokalitäten werden nunmehr an Interessenten, die ein dem Zweck des Hauses angepasstes Gewerbe ausüben wollen, vermietet.

Bewerbungen wollen schriftlich an die Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, gerichtet werden.

Besichtigung der Lokalitäten ist nach vorheriger Vereinbarung möglich.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Schu I-6263/64

Steyr, 15. Juli 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über nachstehend angeführte Arbeit und Lieferung für den Turnsaalzubau Schule Plenkberg.

1. Elektroinstallation
2. Beleuchtungskörperlieferung

Die Anbotunterlagen können ab 1. August 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 7. August 1967, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 6-3065/65

Steyr, 1. August 1967

Teilstück der Kanalisierung
"Sammler F I"

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

für ein Teilstück der Kanalisierung "Sammler F I" (vom Auslaufbauwerk in die Enns bis Schacht 19/F I, unweit der Voralpenbundesstraße bei Dornach).

Sie stehen
KOPF



Bei
den Preisen
im großen
**SOMMER-
RÄUMUNGSVERKAUF**

vom 29. Juli bis 12. August 1967

GÖC HAUS

KAUF **STEYRS GROSSTES KAUFHAUS**
Steyr, Bahnhofstraße 15 a - Tel. 3507

Die Anbotsunterlagen können ab Montag, 7. August, im Rathaus Steyr, 3. Stock, Zimmer 112, abgeholt werden. Eine Einsicht in die Projektspläne ist ab oben genanntem Zeitpunkt in Zimmer 91, 3. Stock, Rathaus, möglich. Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet bis Dienstag, 29. August, 8.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr abzugeben. Später einlangende Anbote können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anboteröffnung selbst findet um 9.00 Uhr des gleichen Tages im Rathaus Steyr, Zimmer 98, statt.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau 2-2401/67

Steyr, 17. Juni 1967

Abänderung des Stadtregulierungsplanes 1930 zwecks Erstellung des Teilbebauungsplanes "Altgasse"

KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde beabsichtigt, den Stadtregulierungsplan 1930, Zl. 7583/29, nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 27. 11. 1965, Zl. Bau 2-2401/67, zwecks Erstellung des Teilbebauungsplanes "Altgasse" abzuändern. Das Plangebiet wird im wesentlichen durch die Bahnlinie St. Valentin - Kleinreifling, das Gelände der Steyr-Daimler-Puch AG, die Nordgrenze der Nordstiege und schließlich durch die Krone des Ennsleitenhangs begrenzt. Der neue Teilbe-

Preissturz ohnegleichen

- NOCH NIE SOO BILLIG -

Aktuelle Bekleidung im Preis radikal gekürzt!

1	Herrenshorts - kurze Hosen aus verschiedenen Qualitäten, jetzt nur 29,-
2	100 e Herrenhemden aus Popeline, Perlon, weiß u. farbig, jetzt nur 59,-, 39,-
3	Shetland Pullover , aus reiner Wolle, Rund- u. Rollkragen für Herren u. Damen, jetzt nur 130,-, 99,-
4	Regenmäntel für Herren u. Damen aus Perlon, Plastik u. a., jetzt nur 145,-, 99,-
5	Mäntel für Herren u. Damen. Qualitäten: Popeline, Molto, Wollstoffen u. a., jetzt nur 390,-, 290,-, 190,-
6	Sommersaccos aus ganz leichten Stoffen jetzt nur 290,-, 190,-
7	Sportsaccos aus Wolle u. a. Qualitäten, sehr strapazefähig, jetzt nur 350,-, 295,-, 199,-
8	Sommeranzüge , wunderbar leicht, aus Terylene, Trevira, Diolen u. a. leichten Qualitäten, jetzt nur 390,-, 670,-, 299,-
9	100 e Anzüge aus verschiedenen Qualitäten, so auch rein Woll-Kammgarn, Trevira u. a., jetzt nur 790,-, 590,-, 490,-
10	Trachtenanzüge aus rein Woll-Kammgarn, Trevira u. a. Qualitäten, jetzt nur 980,-, 750,-, 390,-
11	Damenröcke modernst in Schnitt u. Farben jetzt ab 50,- aufwärts
12	Damenpulli , Kurz- u. Langarm, aus Dralon, Orlon, rein Wolle, u. a. Qualitäten, jetzt nur 99,-, 59,-, 39,-

HOSEN direkt vom Erzeuger zum Kunden!
Daher so o preiswert

1000 HOSEN in allen modischen u. grundsoliden Faconen in x Farben aus Trevira, Terylene, Wolle und anderen Qualitäten, **jetzt nur 279,-, 195,-, 99,-, 79,-**

Knabenhosen lang schon ab nur **55,-**

TREVIRA
MIT SCHURWOLLE

... solche Angebote waren noch nie da!
Modisch aktuelle Bekleidung im Preis derart radikal gekürzt, mit einem Wort:

Gelegenheit noch und noch!

Kleiderhäuser und Hosenfabrik

WALDBÜRGER

STEYR ■ WELS

bauungsplan nimmt auf die Trassierung der Umfahrung Steyr-Süd Bedacht.

Gemäß § 3 (5) der Linzer Bauordnung und gemäß Art. V der Linzer BON. 1946, LGBI. Nr. 9/47, für die Stadt Steyr wirksam durch § 1 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 10, haben Änderungen von Bebauungsplänen die Einvernehmung aller Beteiligten zur Voraussetzung.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtigten Abänderung des Stadtregulierungsplanes bis 15. August 1967 schriftlich oder mündlich Stellung zu nehmen, widrigenfalls angenommen werden wird, daß der beabsichtigten Änderung zugestimmt wird.

Die dem Änderungsvorhaben zugrundeliegenden Planunterlagen liegen beim Magistrat Steyr, Rathaus, Zimmer Nr. 115, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Juni 1967

GEWERBEANMELDUNG

KARL STADLBAUER
Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Art
Steinfeldstraße 14

KONZESSIONSANSUCHEN

HILDA NEUHOLD
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Stadtplatz 28
MARGARETHA DENK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Bar
Färbergasse 8

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

JOHANN PETERMANDL
Optikergewerbe unter Einschluß des Lehrlingshaltungsrechtes
Pachergasse 2
RUDOLF AIGNER
Kranverleih
Leopold-Werndl-Straße 25
MARIA HEINZL
Betrieb eines Saunabades unter Ausschluß der Führung einer Badekuranstalt
Stadtplatz 12
WERNER BURGHOLZER
Handelsgewerbe mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör (Erweiterung)
Bahnhofstraße 8

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOSEF OBERNDORFER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Kaffeehaus
Leopold-Werndl-Straße 11

Großer Räumungs - Verkauf im SCHUHHAUS

Versäumen Sie nicht diese
günstige Gelegenheit!

Räumgärtner
STEYR STADTPLATZ 4

FRIDOLINE HAWLAN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus (Tanzdiele)

Gleinker Gasse 21

ALOIS SCHMIDHAUSER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 76

ANNA MUIGG

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeeconditorei

Redtenbachergasse 10

STANDORTVERLEGUNG

ING. JULIUS HOSCHEK

Verleih von Kraftfahrzeugen

von Grillparzerstraße 3

nach Haratzmüllerstraße (Aral-Tankstelle)

GEWERBELÖSCHUNGEN

FRANZ PICHLER

Erzeugung und Reparatur von Angelruten aus Bambus und
Kunststoff unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tä-
tigkeit

Bahnhofstraße 5

mit 2. 6. 1967

ENGELBERT WIESMEIR

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung
von Handelsgeschäften mit Schneiderzubehörartikel

Trollmannstraße 8

mit 1. 4. 1967

WALTER HAWLAN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus (Tanzdiele)

Gleinker Gasse 21

mit 17. 3. 1967

FRANZ MAYRHOFER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 76 (weitere Betriebsstätte)

mit 23. 6. 1967

ALOIS STRÄUSSLBERGER

Gemischtwarenhandelsgewerbe (Einzelhandel)

Sierninger Straße 119

mit 24. 6. 1967

ALOIS STRÄUSSLBERGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 119

mit 24. 6. 1967

VERPACHTUNG

ELFRIEDA KORNMÜLLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Sierninger Straße 69

Pächter: Wasilij Iwanowitsch Leontjuk

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloß Lamberg

Besuchen Sie uns auch ein-
mal in der neuen Möbelhalle
an der Haagerstraße

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF
bei reichster Auswahl
eine einmalige Gelegenheit

im Schuhhaus **GIRKINGER**

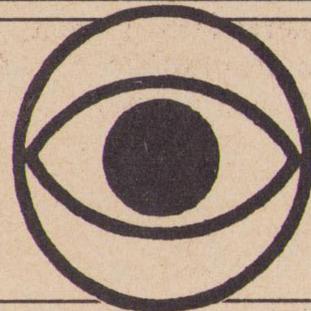
STEYR, GLEINKERGASSE 4, TEL. 28 35

GRIESKIRCHNER STÜBERL

Steyr, Stadtplatz 28

WIEDER GEÖFFNET!

Auflage
kontrolliert



und
veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE

Besser denn je!

**SOMMER
SCHLUSS
VERKAUF**

L. EKLEIN
Enge 27

Besuchen auch Sie das

STADTBAD STEYR

Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken
Haratzmüllerstraße 126 Tel. 3293



Hübsche Kleider ...
Aktuelle Kleider ...

zu halben Preisen
vom 29. Juli - 12. August 1967, bei



AUFLÖSUNG DES PACTHVERHÄLTNISSSES

FA. FRANZ WERNDL's NACHFOLGER OHG
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Rosenegger Straße 5
Pächter: Michael Roth
BRUNHILDE NEUDECK
Gast- und Schankgewerbe
Eisenstraße 17
Pächterin: Katharina Schiffermüller

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

PAULA WÖGERER
Tischlergewerbe
Wolfenstraße 46
Geschäftsführer: Karl Wohlschlager

WITWENFORTBETRIEB

PAULA WÖGERER
Tischlergewerbe
Wolfenstraße 46
ANNA RATHMAYR
Einzelhandelsgewerbe mit Backwaren, soweit deren Erzeugung dem Bäckergerberbe zusteht, sowie mit Mehl, Grieß und Teigwaren, erweitert um den Einzelhandel mit Zucker- und Konditorwaren
Enge Gasse 29
ANNA RATHMAYR
Bäckergerberbe
Sierninger Straße 47

WANDERGERWERBEBEWILLIGUNG

JOSEF KERSCH
Wandergewerbebewilligung für das Klauenschneidergerberbe
Franz-Sebek-Straße 27
verlängert bis 1. 1. 1970

BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIAT STEYR

Bundespolizeikommissariat Steyr
WA - 4602 - Steyr, 21. 6. 1967

W A F F E N G E S E T Z 1967

Nach den bisherigen gesetzlichen Grundlagen war der Besitz von Faustfeuerwaffen an keine Bewilligung

gebunden. Am 1. 7. 1967 tritt das neue Waffengesetz BGBl. Nr. 121/67 in Kraft. Von diesem Zeitpunkt an ist der Besitz von Faustfeuerwaffen von einer behördlichen Bewilligung (Waffenbesitzkarte) abhängig. Es haben jedoch Besitzer von Faustfeuerwaffen die Möglichkeit, innerhalb von 6 Monaten um eine solche Waffenbesitzkarte beim Bundespolizeikommissariat Steyr anzusuchen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem 1. 1. 1968 auch der Besitz von Faustfeuerwaffen ohne behördliche Bewilligung strafbar ist.

Das Führen von Faustfeuerwaffen, bisher zulässig durch einen vom Bundespolizeikommissariat Steyr ausgestellten Waffenschein, ist nach Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes nur mit einem vom Bundespolizeikommissariat Steyr ausgestellten Waffenpaß möglich, wobei die bisher ausgestellten Waffenscheine ihre Gültigkeit bis zum Zeitpunkt ihres Ablaufes nicht verlieren.

Für den Behördenleiter:
I. A. Dr. Wetzl

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JUNI 1967

Horst Berrer	Wohn- und Geschäftshaus	Grst. 618/1, KG. Gleink
Walter Jäche	Garage	Neuschönauer Hauptstraße 7
Johann und Ingeborg Garimort	Garage	Grst. 31/6, KG. Christkindl
Hubert Szewiczek	Garage	Christkindlweg 47
OLGR. Dr. Hubert Zitta	Garage	Eisenstraße 20
Alois Mayer	Adaptierungsarbeiten	Hermannstraße 2
Walter Fleckner	Aufstockung	Leopoldstraße 4
Kurt und Hermine Auer	Ausbau	Neuluststraße 7

S. HUBER

die küche

STEYR, JOHANNESGASSE 2
Telefon 4149
ERNSTHOFEN Telefon 16

ALLEINVERKAUF FÜR:

FM-Küchen

Poggenpohl

Siematic

Einfriedungen Draht- und Eisenzäune

**GORNIK-
ENNS, O.Ö.
BRAUERGASSE 4
TEL. 07224-4255**

OÖ. Tierkörperverwertungs-GesmbH.	Tierkörpersammelstelle	Grst. 685/3, KG. Steyr	Johann und Josefina Steinbrenner	Aufstockung	Retzenwinklerstr. 30
Josef Schoßthaler	Anbau	Seitenstettnerstr. 16	Magistrat Steyr Baupolizei		Steyr, 30. 6. 1967
Franz und Klara Bräuer	Garage	Grst. 1186/3, KG. Gleink		MITTEILUNG	
Helmut Rubik	Garage	Plattnerstraße 3		Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Jägerberg und Hinterberg wurden im Juni 1967 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:	
Johann Sühs und Leopoldine Tauber	Garage	Wehrgrabeng. 57			
Maria Handl	Umbau, Zubau und Aufstockung	Österreicherstraße 3		GWG der Stadt Steyr Keplerstraße 18	2832 r. d. St. 179/67 Jägerberg
Städtische Unternehmungen	Garage	Grst. 381/1, KG. Hinterberg		GWG der Stadt Steyr Keplerstraße 20	2833 r. d. St. 179/67 Jägerberg
OÖ.-Kraftwerke-AG	Kabeltrafostation	Grst. 58/34, KG. Christkindl		GWG der Stadt Steyr Keplerstraße 22	2834 r. d. St. 179/67 Jägerberg
Franziska Wollerer und Dr. Gertrud Sützl	Garage	Grst. 323/9, KG. Steyr		WAG Linz Wagnerstraße 24	2835 r. d. St. 466/33 Hinterberg
WAG	Wohnhausanlage	Grst. 466/18, Grst. 375/1, KG. Hinterberg		WAG Linz Wagnerstraße 26	2836 r. d. St. 466/34 Hinterberg
Josef und Anna Strasser	Garage	Winklingerstraße 8		WAG Linz Wagnerstraße 28	2837 r. d. St. 466/35 Hinterberg
Eduard und Notburga Infanger	Aufstockung	Retzenwinklerstr. 31		WAG Linz Wagnerstraße 30	2838 r. d. St. 466/36 Hinterberg
Franz Hochedlinger	Dachgaube, Garage	Neuluststraße 4		WAG Linz Wagnerstraße 32	2839 r. d. St. 357/5 Hinterberg
Josef und Anna Sandmair	Abstellraum, Garage	Mühlstraße 3			
Siegfried und Erna Henrich	Ausbau	Retzenwinklerstr. 33			

Immer für Sie bereit :

**STEYRER KIESWERK STEYRER TRANSPORTBETONWERK
ENÖCKL & CO. OHG. GES. MBH.**

STEYR, NEUBAUSTRASSE 10 Tel. 4123

STEYR, NEUBAUSTRASSE 10 Tel. 4123

Leben
Feuer
Glasbruch
Maschinenbruch
Einbruchsdiebstahl
Betriebsunterbrechung
Kassenbotenberaubung



DONAU

Seine Versicherung!

LEITER DER GESCHAFTSSTELLE STEYR
OBER- INSP. PAUL HASLEDER

Büro: Stadtplatz 12/1, Telefon 4006



Wasserleitungsschaden
Transportschaden
Sturmschaden
Rechtsschutz
Haftpflicht
Unfall
Kasko

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats August 1967 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Maria Frauenberger,	geboren 21. 8. 1876
Frau Rosa Wecht,	geboren 20. 8. 1877
Herr Josef Singer,	geboren 27. 8. 1878
Herr Josef Humer,	geboren 4. 8. 1879
Frau Rosa Kreuzberger,	geboren 7. 8. 1879
Frau Therese Nödl,	geboren 18. 8. 1879
Frau Rosina Kwapil,	geboren 11. 8. 1880
Frau Therese Kühas,	geboren 18. 8. 1880
Herr Franz Czermak, Dr.	geboren 11. 8. 1881
Frau Karoline Sieghardt,	geboren 13. 8. 1881
Frau Rosa Horwath,	geboren 16. 8. 1881
Frau Maria Richter,	geboren 17. 8. 1881
Frau Rosa Lindbichler,	geboren 24. 8. 1881
Frau Maria Huber,	geboren 2. 8. 1882
Frau Rosa Lengauer,	geboren 3. 8. 1882
Frau Theresia Kurfner,	geboren 14. 8. 1882
Frau Theresia Leidinger,	geboren 20. 8. 1882
Herr Kilian Schneider,	geboren 2. 8. 1883
Herr Max Edinger,	geboren 3. 8. 1883
Frau Rosa Petersdorfer,	geboren 4. 8. 1883
Herr Julian Ruttner,	geboren 4. 8. 1883
Herr Ludwig Pointner,	geboren 6. 8. 1883
Frau Maria Felbermair,	geboren 22. 8. 1883
Herr Anton Hampl,	geboren 24. 8. 1883
Frau Rosa Vaderl,	geboren 30. 8. 1883
Frau Alberta Stucksa,	geboren 7. 8. 1884
Frau Therese Schmidl,	geboren 15. 8. 1884
Herr Franz Lindemayr,	geboren 18. 8. 1884
Herr Augustin Reitbauer,	geboren 19. 8. 1884

Frau Anna Koppensteiner,	geboren 22. 8. 1884
Frau Maria Bartak,	geboren 24. 8. 1884
Herr Johann Doppler,	geboren 27. 8. 1884
Frau Leopoldine Stienitzka,	geboren 29. 8. 1884
Frau Maria Singhuber,	geboren 7. 8. 1885
Frau Ernestine Grubauer,	geboren 8. 8. 1885
Frau Leopoldine Hofer,	geboren 22. 8. 1885
Herr Josef Pollack,	geboren 24. 8. 1885
Frau Maria Meichenitsch,	geboren 26. 8. 1885
Frau Maria Weinrauch,	geboren 27. 8. 1885
Frau Maria Pfaffenwimmer,	geboren 28. 8. 1885
Herr August Weichselbaum,	geboren 28. 8. 1885
Frau Maria Stadler,	geboren 30. 8. 1885
Frau Maria Volar,	geboren 1. 8. 1886
Frau Maria Haslinger,	geboren 2. 8. 1886
Frau Therese Molterer,	geboren 2. 8. 1886
Frau Anna Wolfersberger,	geboren 4. 8. 1886
Herr August Eckelt,	geboren 5. 8. 1886
Frau Eleonore Forster,	geboren 8. 8. 1886
Frau Therese Zögernitz,	geboren 10. 8. 1886
Frau Auguste Kart,	geboren 18. 8. 1886
Frau Therese Bergmayr,	geboren 21. 8. 1886
Frau Maria Kessel,	geboren 21. 8. 1886
Herr Franz Huber,	geboren 23. 8. 1886
Frau Anna Seywald,	geboren 23. 8. 1886
Herr Friedrich Brunn,	geboren 26. 8. 1886
Frau Marianne Kammerhofer,	geboren 27. 8. 1886
Frau Gisela Wostry,	geboren 27. 8. 1886
Frau Katharina Treml,	geboren 28. 8. 1886
Frau Katharina Austerhuber,	geboren 2. 8. 1887
Frau Rosa Edinger,	geboren 7. 8. 1887
Frau Maria Hinterwöger,	geboren 7. 8. 1887
Herr Roman Schattauer,	geboren 9. 8. 1887
Frau Maria Minichshofer,	geboren 10. 8. 1887
Frau Maria Wenko,	geboren 13. 8. 1887
Herr Franz Brandecker,	geboren 15. 8. 1887
Frau Klara Bruckner,	geboren 20. 8. 1887
Frau Anna Kronberger,	geboren 20. 8. 1887
Herr Johann Riedl,	geboren 22. 8. 1887
Frau Leopoldine Staska,	geboren 23. 8. 1887
Herr Karl Kremismayr,	geboren 26. 8. 1887
Herr Franz Bayer,	geboren 30. 8. 1887
Frau Maria Langanger,	geboren 30. 8. 1887



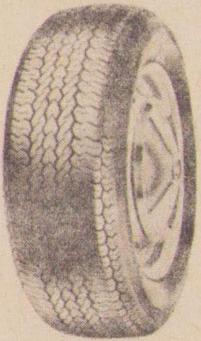
..... und immer wieder

MÖBEL von STEINMASSL

” weil sie preiswert und gut sind ! ”

**Ein Beispiel: Nebenstehender Wohnzimmer-
schrank 200 cm um S 3000,--**

■ ZINSENFREI UND RABATTE BEI BARZAHLUNG ■



FRIEDRICH PROKOSCH

EXPRESS-REIFENDIENST
VULKANISIERWERKSTÄTTE

4400 STEYR, ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14 - TEL. 4345



KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT
FÜR OBERÖSTERREICH, BEZIRKSSTELLE STEYR

KURSE

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der öö. Handelskammer beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Handelskammer für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, nachstehend angeführte Kurse in Steyr durchzuführen:

VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFEN-PRÜFUNG, KURS I

Kurstage: Samstag von 14.30 bis 18.30 Uhr,
Dienstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Kursbeginn: Samstag, 5. August 1967
Kursdauer: 40 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz 31, Schulungsraum

VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFEN-PRÜFUNG, KURS II

Kurstage: Samstag von 14.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch von 19.30 bis 22.00 Uhr
Kursbeginn: Samstag, 5. August 1967
Kursdauer: 40 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Schulungsraum

VORBEREITUNGSKURS ZUR KAUFMANNSGEHILFEN-PRÜFUNG, KURS III

Kurstag: Sonntag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
Kursbeginn: Sonntag, 13. August 1967
Kursdauer: 40 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Schulungsraum

WERKMEISTER-ABENDLEHRGANG MASCHINENBAULICHER RICHTUNG 1967/69

Kurstage: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr
Kursbeginn: Dienstag, 19. September 1967
Kurseinteilung: Montag, 18. September 1967
Kursdauer: 2 Jahre (4 Semester)

Kursort: Höhere technische Lehranstalt Steyr, Schlüsselhofgasse 63, Nebengebäude

ÖSTERR. REF A - GRUNDLEHRGANG, STUFE I

Kurstage: Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
Kursbeginn: Dienstag, 19. September 1967
Kursdauer: 120 Stunden
Kursort: Dienstag und Donnerstag: Bundesrealgymnasium Steyr, Michaelerplatz 6
Samstag: Bezirksstelle Steyr, Schulungsraum
Anmeldeschluß: 6. September 1967

LOHNVERRECHNUNGSKURS FÜR ANFÄNGER

Kurstag: Mittwoch von 18.30 bis 22.00 Uhr
Kursbeginn: Mittwoch, 20. September 1967
Kursdauer: 40 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Schulungsraum
Anmeldeschluß: 9. September 1967

BUCHHALTUNGSKURS I FÜR ANFÄNGER

Kurstage: Montag und Freitag von 18.30 bis 21.30 Uhr
Kursbeginn: Montag, 25. September 1967
Kursdauer: 48 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Schulungsraum
Anmeldeschluß: 13. September 1967

ALLGEMEINER MEISTERPRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURS FÜR ALLE HANDWERKE

Kurstage: Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 22.00 Uhr
Kursbeginn: Dienstag, 26. September 1967
Kursdauer: 140 Stunden
Anmeldeschluß: 16. September 1967

Nähere Einzelheiten werden den Kursinteressenten nach ihrer Anmeldung bekanntgegeben werden. Anmeldungen zu diesen Kursen werden von der Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz 31, Telefon 3225 und 3437 ab sofort entgegengenommen.



Dauerwelle S 60,--, Formwelle S 65,--, Ladywell mit haarpflegenden Life-Tex Zusätzen S 65,--

Neu! Mehr Fülle in Ihrem Haar durch CAVETINA Substanzwelle S 65,--

SALON GRUBER STEYR FACHSCHULSTRASSE 3,
Schlüsselhofsiedlung

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLICHTUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27. TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHTER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

SPIELPLAN 1967/68

MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

G. Verdi Die Macht des Schicksals
W. A. Mozart Così fan tutte
F. Smetana Die verkaufte Braut
G. Rossini Der Barbier von Sevilla
K. Millöcker Gasparone
F. Lehár Die lustige Witwe
O. Nedbal Polenblut

Die Titel der 4. Operette und der Ballett-
aufführung stehen noch aus!



SPRECHSTÜCKE

F. Werfel Jakobowski und der Oberst
J. Anouilh Walzer der Toreros
M. Gorkij Wassa Schelesnowa
A. E. Scribe Ein Glas Wasser
B. Brecht Die Dreigroschenoper
C. Zuckmayer Der Hauptmann von Köpenik

J. W. v. Goethe Egmont
F. v. Schiller Wallenstein
B. Shaw Cäsar und Kleopatra



Gönnen Sie sich anregende und erholende Stunden im

Stadtheater Steyr



KULTURAMT DER STADT STEYR



Gaspspiele des Landes theaters Linz

Sichern auch Sie sich ein Theaterabonnement

(erhebliche Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im

Kulturamt Steyr, Rathaus, Tel. 2381